

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Morgenstunden von ca. 0 bis 3 Uhr beobachtet werden. Saturn leuchtet weitab von diesen beiden im Sternbild des Skorpions von abends 9 bis morgens 1 Uhr.

Große Fledengruppen wandern gegenwärtig wieder über das Angesicht der Sonne. Ohne Zweifel steht die herrschende unbeständige Witterung damit im Zusammenhang. Dr. J. Brun.

Krankenkasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz.

Kurzer Bericht über das erste Semester 1928.

1. Konnten wir im Jahre 1927 mit viel Freude die größte Zahl von Neueintritten seit dem Bestande der Kasse konstatieren, sind im ersten Semester 1928 nur vier Neueintretende zu verzeichnen. Hoffentlich bringt das zweite Semester den Ausgleich. Leider haben wir auch zwei Verluste durch Todesfall erlitten. Neben der hier schon genannten Frau Lehrer Fontana, Cumbels (Graubünden), starb in Sachseln Hr. Lehrer Jos. Staub, Mitglied seit Beginn unserer Institution. Letzterer hat der Kasse einige neue Mitglieder zugeführt. R. I. P.

2. Krankengeldversicherung. Es erkrankten 28 Mitglieder, davon zwei zum zweitenmal; der niederste Bezug beträgt Fr. 7.—, der höchste Fr. 240. Total Ausgaben an Krankengeld Franken 1663.

3. Krankenpflegeversicherung. An Arzt- und Apothekerrechnungen wurden Fr. 485.85 = 50 Prozent der ausgesetzten Beträge, vergütet; indessen sind noch einige Rechnungen ausstehend.

4. Die durch den Beschluß der Kommission erhöhte inständige Vergütung von 75 Prozent bei der Krankenpflegeversicherung erheischt eine Statutenrevision. Sie ist soweit gediehen, daß sie — wie wir hoffen — der Generalversammlung anlässlich der Delegiertenversammlung des Gesamtvereins in Adorf vorgelegt werden kann.

Exerzitien

Lehrer-Exerzitien in Feldkirch. 6.—10. August und 8.—13. Oktober. Anmeldungen wie gewohnt im Exerzitienhaus Tisis bei Feldkirch.

Bücherschau

Geographie.

Geographie des Welthandels von Josef Partsch, herausgegeben von Rud. Reinhard. 1927. — Verlag Ferdinand Hirt in Breslau. — 368 Seiten. Preis in Leinw. 22 Mk.

Gewiß gibt es heute wieder zuverlässige Nachschlagewerke für Wirtschaftsgeographie, die der Lehrer an höhern Lehranstalten mit bestem Erfolge zu Rate ziehen kann. Aber deren Inhalt ist allermehrstens nach Landesgegenden geordnet. Sie schildern uns deren wirtschaftliche Produktion und die hierfür erforderlichen geologischen und klimatischen Vorbedingungen. Für die Besprechung bestimmter abgegrenzter Wirtschaftsgebiete bieten sie uns also erschöpfend reichen Stoff.

Wer aber am Schlusse eines Jahres oder gar gegen Ende der Studien unserer Handelsschüler einen zusammenfassenden Ueberblick über die wichtigsten Handelsgüter und deren Herkunft gewinnen möchte, muß die erarbeiteten Einzelergebnisse oft mühsam zusammentragen, eine Arbeit, die nicht nur sehr zeitraubend ist, sondern recht oft auch mangelhaft ausfällt.

Vorliegendes Werk nimmt dem Geographielehrer an höhern Schulen dieses mühselige Zusammenfassen ab. Zunächst behandelt es den Menschen als Träger der Handelstätigkeit überhaupt (Verteilung der Menschheit auf der Erdoberfläche, Weltsprachen, Religionen, räumliche Machtentwicklung); dann bespricht es im Hauptteil die Verteilung der Welthandelswaren über die Erdoberfläche, und zwar die Erzeugnisse des Meeres und die des Festlandes und die geographische Verbreitung der mineralischen Stoffe. Hier gruppiert der Verfasser den Stoff nach ganz großen Wirtschaftsgebieten, die einzelne Handelsgüter oder ganze Gruppen solcher vorwiegend beherrschen. Diese zusammenfassende Behandlung des vielgestaltigen Stoffes ist es, was das Buch so wertvoll macht. Josef Partsch, der geistvolle Professor an der Handelshochschule in Leipzig, hat sein Werk nicht mehr vollenden können; der Herausgeber, Prof. Rud. Reinhard in Leipzig, nahm den großzügigen Plan auf und verwertete namentlich auch die Welthandelsresultate der letzten fünf Jahre. Damit wurde es ganz auf die Gegenwart eingestellt. J. I.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Troxler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Pittau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer. Krügerstr. 38 St. Gallen W Postfach IX 521

Witwenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Besemlinstraße 25. Postfach der Hilfskassa R. L. B. R.: VII 2443 Luzern.